

Das Fach Englisch wird an der DSL als erste Fremdsprache unterrichtet. Unterrichtsgrundlage bilden die Lehrwerke English G21 von Cornelsen in der Thüringer Ausgabe, einschließlich des von den Verlagen angebotenen Zusatzmaterials wie Workbooks, CDs und sonstigen Übungsmaterialien. Wir stellen das Unterrichtswerk nach und nach auf die neue Ausgabe des Werkes Green Line des Klett Verlages um, da es den Anforderungen moderner Fachdidaktik stärker entspricht.

Ziel des fremdsprachlichen Unterrichts ist es, die Schüler im Laufe der ersten sechs Lernjahre in Anlehnung an den Lehrplan des Bundeslandes Thüringen zum sicheren Kommunizieren und Handeln in den verschiedensten Situationen zu befähigen und ihren Blick für die Lebenswelt englischsprachiger Länder zu sensibilisieren.

Ausgehend vom Erlernen der Basiskompetenzen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung (Mediation), die die Grundlage aller Jahrgangsstufen bilden, ist der Erwerb sonstiger Kompetenzen im Regionalcurriculum exemplarisch ausgewiesen.

Neben der Lernerfolgskontrolle durch Klassenarbeiten, gehören Lernleistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit wie Vokabeltests, mündliche Partner- und Gruppenprüfungen, Kurzpräsentationen sowie Referate zum Repertoire der Leistungsmessung.

Nicht zuletzt aufgrund der Dreigliederung der zu erwerbenden Schulabschlüsse sowie der Heterogenität der Lerngruppen an bikulturellen Begegnungsschulen ergibt sich die Notwendigkeit, den Schüler als Individuum zu betrachten und gemäß seiner Möglichkeiten individuell zu fördern und zu fordern. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der Inhalte und Methoden und der Leistungsmessung an die Ansprüche des Schultyps notwendig. Entsprechend den von der KMK formulierten Bildungsstandards für den Hauptschul- und mittleren Schulabschluss sind unter anderem folgende Differenzierungsformen möglich: zusätzliche Hilfestellung durch Beispielsätze, Reduzierung des Textumfangs bei Textproduktion, Trennung von grammatikalischen Phänomenen, stärkere Annotation von Texten, längere Arbeitszeit/weniger Aufgaben, Reduktion von oder Verzicht auf komplexe Transferleistungen, Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen.

Wie auch an den Inlandsschulen haben die Jahrgangsstufen 5-9 die Aufgabe, den Schülern die Grundlagen zu vermitteln und zu einer mittleren Sprachkompetenz zu führen, so dass mit Abschluss der Jahrgangsstufe 10 die Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht wird und ein reibungsloser Übergang in die gymnasiale Oberstufe gewährleistet ist.



Stand März 2017